

Die Kliniken an der Paar informieren:

PRESSEINFORMATION

VEREIN EISBACHTALER LIEDERKRANZ AUS RIED SPENDET 1.000 EURO FÜR TROSTBÄREN

Einen kuscheligen Stoffbären zum Drücken und Trostspenden erhält jedes Kind, das in den Notaufnahmen der Kliniken an der Paar in Friedberg und Aichach notfallmäßig behandelt wird. Dank einer Spende in Höhe von 1.000 Euro des Vereins Eisbachtaler Liederkrantz Ried konnten nun neue Trostbären angeschafft werden. Vom Verein überreichten Vorstand Johann Erhard und Gertraud Pschenitza nun den Spendenscheck an Martin Müller, Chefarzt der Notaufnahmen der Kliniken an der Paar, und an Veronika Köpf, die stellvertretende pflegerische Leitung der Notaufnahme im Krankenhaus Friedberg. Auch Ralph Wendling, erster Vorsitzender des Vereins Kleine Patienten in Not e.V., über den die 100 neuen Trostbären beschafft wurden, war bei der Übergabe dabei.

„Wir sind wirklich sehr dankbar für diese Bären“, erklärt Martin Müller, Chefarzt der beiden Notaufnahmen der Kliniken an der Paar. „Gerade für Kinder in der ungewohnten Umgebung eines Krankenhauses und noch dazu in der Ausnahmesituation einer notfallmäßigen Versorgung leisten die Kuschtiere eine sehr wichtige Aufgabe.“ Die Trostbären dürfen in der Regel darum auch zu jeder Untersuchung und Behandlung mitgenommen werden; sie spenden Trost und können fest gedrückt werden. „Sie sind deshalb ebenso wichtig wie beispielsweise ein Schmerzmittel“, sagt Notfallmediziner Martin Müller.

Die Bären werden von dem Verein Kleine Patienten in Not e.V. (mehr Infos unter www.trost-spenden.de) besorgt, der diese wiederum von einem Lieferanten in Bayern bekommt.

Johann Erhard vom Eisbachtaler Liederkrantz Ried berichtete, dass die Spende aus dem Erlös eines Benefizkonzerts in der Aula der Grundschule Ried stammt. „Zusammen mit dem Kirchenchor Baidlkirch veranstalteten wir ein fröhliches Singen, zu dem circa 100 Gäste kamen, denen wir sehr für Ihr Kommen und Ihre Spende danken“, so Johann Erhard. „Durch den Verkauf von Getränken und Kuchen haben wir 800 Euro eingenommen. Unsere Vorstandschaft hat dann einstimmig beschlossen, dass wir den Erlös spenden und aus der Vereinskasse auf 1.000 Euro aufstocken.“

Allgemeine Info: Erkrankte Kinder und Jugendliche müssen bis zum Alter von 16 Jahren in einer Kinderklinik vorstellig werden. In den Notaufnahmen der Kliniken an der Paar werden Kinder unter 16 Jahren natürlich in Notfallsituationen erstversorgt, müssen anschließend aber gegebenenfalls mit dem Rettungsdienst verlegt werden. Darüber hinaus können notfallmäßig verletzte Kinder ab sechs Jahren und Kinder, die einen Bauchchirurgen benötigen

(zum Beispiel wegen des Verdachts auf eine Blinddarmentzündung), ab zehn Jahren behandelt werden.

PRESSEFOTOS



Fotos: Kliniken an der Paar / Kathrin Ruf

Bildunterschriften:

Bei der Spendenübergabe (von links nach rechts): Johann Erhard, Gertraud Pschenitza, Martin Müller, Veronika Köpf und Ralph Wendling.